

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Die Entstehung der bürgerlichen Bildungskultur und das neue Zusammenleben von Juden und Protestanten	43
1.1 Das neuzeitliche Bildungsideal und der jüdische Integrations- und Akkulturationsprozess in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	46
1.2 Die Entstehung der bürgerlichen Bildungskultur und die gebildeten Juden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	52
1.3 Das neue Verhältnis von Juden und Protestanten in der bürgerlichen Bildungskultur	57
1.4 Die Suche nach dem anderen Wesen: Die Konstruktionen des Jüdischen in der bürgerlichen Bildungskultur	68
1.4.1 Der jüdische Charakter und der bürgerliche Held: Die Konstruktionen des Jüdischen in der Literatur	71
1.4.2 Der Ursprung des Anderen: Die Konstruktionen des Jüdischen in den Geistes- und Kulturwissenschaften	81
1.5 Das gebildete Syndrom gegen gebildete Juden: Richard Wagners »Das Judentum in der Musik«	97
1.6 Beseitigung der Ambivalenz? Die Position der Juden in der bürgerlichen Bildungskultur	101
2. Die Gründung des Kaiserreiches und das öffentliche Verhältnis von gebildeten Juden und Protestanten	107
2.1 Die Strukturveränderungen der Öffentlichkeit im neuen Kaiserreich	110
2.2 Die Krisenwahrnehmungen in der bürgerlichen Bildungskultur und die bürgerliche Medienkritik	115
2.3 Die Juden in der bürgerlichen Teilöffentlichkeit	128
2.4 Das Jüdische in der bürgerlichen Teilöffentlichkeit	136
2.5 Die Wahrnehmungsspirale zwischen gebildeten Juden und Protestanten	144

3. Die Kommunikation zwischen gebildeten Juden und Protestanten: Die Flugschriften als Medium der »Judenfrage«	147
3.1 Medien- und kommunikationshistorische Analyse der Flugschriften zur »Judenfrage«	150
3.2 Von den Wahrnehmungs- zu den Kommunikationsmustern: Die inhaltliche Typologie der Flugschriften	168
3.3 Die Selbstimmunisierung einer Debatte. Das kommunikative Gefälle in der »Judenfrage«	191
4. Treitschke gegen Juden: Der erste Streit über jüdische Identität in der bürgerlichen Bildungskultur	197
4.1 Angriffsvorbereitungen: Der Weg zu »Unsere Aussichten«	204
4.2 Angriff I: Heinrich von Treitschkes »Unsere Aussichten« und die Verschiebung der Sagbarkeitsregeln	210
4.3 Verteidigung: Ein Kaleidoskop jüdischer Abwehrstrategien	220
4.3.1 Juden in der Bildungskultur I: Das Vorbild des Gebildeten bei Harry Breßlau	224
4.3.2 Juden in der Bildungskultur II: Die Dialektik der Integration bei Ludwig Bamberger	226
4.3.3 Juden in der Bildungskultur III: Die religiöse Vereinheit- lichung bei Hermann Cohen	229
4.3.4 Juden in der Bildungskultur IV: Heinrich Graetz als der jüdische Andere	232
4.3.5 Juden in der Bildungskultur V: Nationale Multikultur bei Moritz Lazarus	237
4.4 Angriff II: Treitschkes Zurückweisungen	242
4.5 Versagte Verteidigung: Das öffentliche Schweigen der liberalen Protestanten	246
4.6 Stille Hilfstruppen: Private Reaktionen von liberalen Protestanten	255
4.7 Treitschke gegen Juden: Auswirkungen einer gescheiterten Interaktion	258
5. Protestanten gegen Protestanten: Der zweite Streit über Antisemitismus in der bürgerlichen Bildungskultur	269
5.1 Eskalation I: Die »Judenfrage« im Alltag der gebildeten Bürger Berlins	270
5.2 Abschied vom öffentlichen Schweigen: Theodor Mommsen und die »Erklärung der 75 Notabeln« zur »Judenfrage«	278
5.3 Der offene Konflikt: Die »Judenfrage« unter gebildeten Bürgern nach der »Erklärung«	285

5.4 Eskalation II: Die »Judenfrage« in den Bildungsinstitutionen Berlins	292
5.5 Das Ende der Gemeinsamkeiten? Politischer und kultureller Integrationalismus bei Treitschke und Mommsen	305
5.6 Gegner der Antisemiten – Freunde der Juden? Öffentliche und private Reaktionen auf Mommsen und Treitschke	312
5.7 Treitschke gegen Mommsen: Auswirkungen des zweiten Streits in der bürgerlichen Bildungskultur	317
6. Gebildete Doppelgänger unter sich. Die antisemitische Disposition und die jüdische Mission im gebildeten Bürgertum	325
Abkürzungen	336
Quellen- und Literaturverzeichnis	337
Register	378